

Stenographischer Bericht

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 14. März 1881, Nachm. 4 Uhr.

V. Die Bestimmung einzelner Abschnitte der Kämmererrolle pro 1881/82.

Vorländer: Der Abschnitt über die Steuern kann heute nicht zur Beratung kommen, weil dieser Etat der letzte sein muß, weil er das zu übernehmen hat, was nicht gedeckt wird durch die Einnahme.

1) Der Tit. XI der Abschnitt C. Centralverwaltung. (Ref. St. V. Bethke.)

Der Herr Referent trägt den Etat über die Centralverwaltung vor. Er legt sich fest in Einnahme auf 85572,50 M., in Ausgabe auf 84572,50 M., Kämmererzuschuß 285836,05 M.

Referent: Ich bitte für die Vorlage zu entscheiden und möchte an den Etat noch einige Erörterungen knüpfen, die von der Finanzkommission gemacht worden sind.

Zunächst wünscht die Finanzkommission, Sie möchten beschließen, an den Magistrat das Eruchen zu richten, daß die 900 M., welche der Stadt vom Staate für die Bearbeitung des Staats-Einkommensteuer-Wesens zufließen, daß diese schon auf das nächste Rechnungsjahr in Einnahme und Ausgabe gestellt werden möchten.

Sodann wünscht die Finanzkommission, daß Sie den Magistrat ersuchen möchten, daß bei allen Beamten des Magistrats wie der Polizei die Einnahmen, die sie neben dem Gehalt beziehen, die aus der Kämmerer selbst gezahlt werden, hinter der Linie aufgeführt werden.

Endlich war gewünscht worden, daß bei den sachlichen Ausgaben eine ganze Menge von Posten übertragbar sein sollte, so die Posten für Schreibmaterialien, Bücher und Karten, die Kosten für amtliche Blätter, für Heizung und Beleuchtung der Geschäftsämmer, für Reparatur der Maschinen, für Arbeitskräfte in den Büreaus, die Kosten der Botenläufe und noch eine ganze Menge anderer Posten.

Referent: Die 15 oder 16 verschiedenen Positionen bei der Magistratsverwaltung sind alle unter sich übertragbar. Ebenso ist es bei der Polizeiverwaltung.

Erster Bürgermeister Vertram: Es versteht sich wohl von selbst, m. H., daß ich zu dem Etat, wie er diesmal vor-

liegt, nur in einzelnen Punkten Erläuterungen und Bemerkungen geben kann. Ich war gar nicht in der physischen Möglichkeit mich hineinarbeiten und ich möchte bemerken, daß einer der hier anwesenden Herren Kollegen in der Sache ist, wenigstens nur die allgemeinen Punkte, die einzelnen Positionen des Etats zu vertreten.

Zunächst soll die Remuneration, die der Staat für die Bearbeitung des Staats-Einkommen-Steuer-Wesens gewährt, in Einnahme und Ausgabe gestellt werden.

Der Vorlesende selbst gewinnt von dieser Remuneration nicht einen einzigen Pfennig. Geschäftlich ist nach den mir gewordenen Mittheilungen die Sache so gehandhabt, daß die sachlichen Ausgaben vorzugsweise von der Kämmererei geleistet wurden und die Bureaubeamte demnach diese sachlichen Ausgaben aus der Kämmererei bei der Kämmererei gedeckt hat.

Ich gehe auf die anderen Punkte über. Was die Nebeneinnahme betrifft, welche unsere Bureaubeamten beziehen, so mußte ich nicht, daß schon ein Antrag vorliegen würde. Es wird schwerlich ein Uebelthäter dagegen sein, in einer übersichtlichen Form einen Uebersicht zu geben über die Nebeneinnahmen, welche die einzelnen Bureaubeamten in ihren Funktionen beziehen.

Referent trägt den Etat vor. Derselbe besteht aus den Positionen Feuerlöschwesen, Gesundheitspflege, Förderung des Verkehrs, Versicherung der Stadt, Wasserwerkung der Stadt, Staats-, Provinzial-, Kreis- und andere Anlagen. Diese 6 Posten ergeben zusammen eine Einnahme von 15 595,30 M., eine Ausgabe von 282 051,19 M.

vereinbaren können, welche Remuneration dem Beamten zu fließen soll, wie die Geschichte gehandhabt werden soll.

Die Uebertragbarkeit der einzelnen Positionen betreffend, stelle ich Ihnen anheim, wie Sie beschließen werden. Ich selbst bin nicht im Stande in diesem Augenblicke zu übersehen, in welchen inneren und äußeren Zusammenhang die einzelnen Positionen stehen und ich erkenne sehr gern an, daß die Uebertragbarkeit nur innerhalb der verwandten Positionen thatsächlich sich rechtfertigen läßt.

Vorländer: Bezüglich der 900 M., die für die Veranlagung der Staatssteuern gezahlt werden, würde ich der Meinung sein, daß das eine sehr persönliche Angelegenheit ist, die überhaupt, wenn sie weiter erörtert werden soll, in der geschlossenen Sitzung verhandelt werden muß und auch sonst bin ich der Meinung, daß wir mit dieser Frage, welche ein ganz wesentliches und wichtiges Prinzip berührt, das wir doch gern zum gehörigen Austrag bringen möchten, daß wir damit den Abschluß des Etats nicht aufhalten möchten.

St. V. Bethke: Als wir zuerst bei der Frage, betreffend die 900 M. Entschädigung und ihre Eintheilung in den Etat, in der Finanzkommission verweilten, hatten wir die Ehre, den Herrn Oberbürgermeister bei uns zu sehen. Er hatte damals den Wunsch ausgesprochen, zu warten, bis er sich informirt hätte.

St. V. Weinack stellt sodann den vom St. V. Bethke gewünschten Antrag. Nach einer kurzen Bemerkung des St. V. Dr. Müller betreffend die Uebernahme der Unterfunktionsverhältnisse angelegenheit seitens der Stadt wird die Debatte geschlossen. Der Etat wird genehmigt. Der Antrag der Finanzkommission, die vom Staate für die Bearbeitung des Staats-Einkommensteuer-Wesens gewährte Entschädigung von 900 M. jährlich, in den Etat einzuflechten, wird für jetzt abgelehnt.

St. V. Weinack stellt sodann den vom St. V. Bethke gewünschten Antrag. Nach einer kurzen Bemerkung des St. V. Dr. Müller betreffend die Uebernahme der Unterfunktionsverhältnisse angelegenheit seitens der Stadt wird die Debatte geschlossen. Der Etat wird genehmigt.

Referent trägt den Etat vor. Derselbe besteht aus den Positionen Feuerlöschwesen, Gesundheitspflege, Förderung des Verkehrs, Versicherung der Stadt, Wasserwerkung der Stadt, Staats-, Provinzial-, Kreis- und andere Anlagen. Diese 6 Posten ergeben zusammen eine Einnahme von 15 595,30 M., eine Ausgabe von 282 051,19 M.

Stadtbaurath Voßhause: Im vorigen Jahre waren besonders hohe Summen zur Deckung kostspieliger Sachen

Gemahl. Raffinade mit Saß A. 79.00-77.00
" Meis I. " " " 76.00-75.00
" II. " " " 74.00-73.00
Barin, Klondgeb " " " "
" " " " " " " "

Provinz und Nachbarstaaten.

Se. Majestät der König hat dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Dr. Breihsaupt zu Naumburg a. S. Erlaubnis zur Anlegung der Kommandeur-Insignien erster

Klasse des herzoglich anhaltischen Haus-Ordens Albrechts des Bären und des fürstlich schwarzburgischen Ehrenkreuzes erster Klasse erteilt.

Die Nachricht, daß der Regierungspräsident von Wolff in Trier zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ernannt worden ist, befähigt sich nicht. Vorläufig ist eine Entsendung über die Besetzung dieses hohen Postens noch nicht getroffen.

Dem zur Erbauung einer Eisenbahn von Naumburg über Freyburg nach Kaucha zusammengesetzten Comité ist zu Händen des Vorstehenden desselben, Herrn von Dellendorff, zu Jünger bei Neuba. a. L. die Genehmigung zur Anfertigung der generellen Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Naumburg über Freyburg nach Kaucha erteilt worden.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Vermietung der im Erbgeschoße des Rathhauses nach der Leipzigerstraße und beziehungsweise nach dem Rathshofe zu belegenden, zur Zeit an den Kaufmann **Ednard Wendheim** vermieteten Räume als Kaufladen auf die 6 Jahre vom 1. October d. Js. ab bis dahin 1887 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen wird ein Termin auf

Montag den 28. März 1881

Vormittags 11 Uhr auf der Rathshofe im Waagegebäude hieselbst anberaunt, wozu Nichtslittige eingeladen werden.

Halle, den 16. März 1881.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Kanal-Arbeiten wird die Leipzigerstraße auf der Strecke vom Leipzigerthor-Thurme aufwärts bis zum Aufgange der Martinstraße zwischen den Häusern Nr. 35 und 36 von **Dienstag den 22. März** cr. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Bauarbeiten für Fußwege und Reiter gesperrt.

Halle a/S., den 18. März 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf dem Vormerk Landlingen (Gutsbezirk Popitz bei Meleben a/S.) ist unter dem Rindvieh die „**Milch- und Klansenzucht**“ ausgebrochen. Es wird gleichzeitig vor dem gesundheits-schädlichen Genuße roher, ungekochter Milch von kranken Thieren gewarnt.

Popitz, den 18. März 1881.

Der Amts-Vorsteher von Krojitz.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann **Nichard Koch** von hier, geboren zu **Brandis**, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 17. März 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft von Moers.

Beschreibung:

Alter: geboren am 20. Juli 1863; Größe: 1,63 m; Statur: schmächtig; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Bart: keinen; Augenbrauen: schwarz; Augen: schwarz; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Zähne: gesund, obere Schneidezähne stehen etwas vor; Rinn: länglich-spitz; Gesicht: länglich und mager; Gesichtsfarbe: blaß; Sprache: deutsch; Kleidung: dunkelbraun, schwarz farvirtes Jaquet, schwarz-graue Tuchhose, braune Strümpfe, stark gestopft, rindbraune Halbtiefeln, halbhohler schwarzer Filzhut mit dem Stirnband Julius Voigt, Halle. **Besondere Kennzeichen:** unthäter Dieb, Fockennarven auf dem Rücken.

Steckbrief.

Gegen 1) den Bergarbeiter **Friedrich Schreiber** aus Halle a/S., 2) den Bergarbeiter **Hermann Schoppe** aus Wurzen, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Giesleben abzuliefern.

Halle a/S., den 14. März 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft von Moers.

Concert-Haus.

Sonntag den 20. März **Ballmusik.**
von 4 Uhr an

Von Abends 7 Uhr an Grand bal.

Früh 9 Uhr Speckkuchen.

Erster Antich von H. Bockbier,
C. Wassmuth.

wozu ergebenst einladet

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Ball mit freier Nacht. Anfang

Empfehle Speckkuchen. Mittagstisch 45 S., pro Wode 3 S.

Aug. Moritz.

Tüchtige Buchbindergehülfen sucht Th. Görnemann.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat Medaillen zu werden, findet per 1. April Stellung. **Rob. Handtke.**
Einen Lehrling sucht **C. Schmidt, Schneidermeister, Landwehrstraße 3.**
Einen ordentlichen Laufburschen, im Alter von 14-16 Jahren, sucht sofort **H. Andres, Barfüßerstraße 8.**
Geübte Fußschmiedinnen, aber nur solche, finden Stellung in der Fußfabrik von **A. Lehmann, Schmeerstraße 14.**
Ein Hausknecht und ein Hausmädchen werden sofort gesucht. Näheres **gr. Wallstraße 1.**
Eine tüchtige Waschkrau wird sofort gesucht **Hôtel Kronprinz, Mädchen auf Konfektion w. gef. Unterberg 6, III.**
Mädchen auf Knaben-Anzüge sucht **gr. Ulrichstraße 51.**
Ein ordentl. tüchtiges Dienstmädchen wird 1. April gesucht **Leipzigerstraße 25, p.**
Ein ordentl. Mädchen zur Aufwartung sofort gesucht **Harz 20.**
Ein Mädchen f. d. g. Tag v. 14-15 S. 3. Aufwartung **Parfstraße 22, p. rechts.**
Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches auch weisnagen kann, sucht j. 1. April c. zu mieten **Harz 39, I.**
Ich suche zum 1. April ein in Küche und Hausarbeit erfahreneres Mädchen **Mühlweg 21, 1. Trepp.**
Ein ordentl. zweif. Arbeiter sucht Beschäftigung. Näheres **gr. Rittergasse 3, I.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht **Professor Dr. Gize, Wilhelmstraße 20.**
Eine Köchin wird zum 1. April gesucht. Nur solche, die vorzügliche Zeugnisse besitzen, mögen sich melden **Rathhausgasse 16.**
Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen für die Küche wird zum 1. Mai gesucht **Leipzigerstraße 27.**
Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht Stelle **Schmeerstraße 29, II.**
Ein Mädchen sucht Aufwartung für den Vormittag **Südstraße 3, im Laden.**
Ein Mädchen vom Lande, welches schon länger gebient, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle **Leipzigerstraße 89, I. Etage.**
Ein anständiges kräftiges Mädchen v. auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft Stellung **Zapfenstraße 18, Hof, I.**
Ein r. ord. arbeit. Mädchen v. L. sucht 1. April Dienst b. Frau **Wf., Herrenstr. 20.**
Für ein gut empfohlenes Mädchen wird j. 1. oder 15. April Dienst gesucht. Näheres **Auguststraße 68, II.**
Für ein junges anständ. Mädchen wird ein Dienst gesucht bei **Kinder.** Näheres Auskunft erteilt **H. Schmidt, gr. Ulrichstr. 5.**
Ich bin Willens eine Werkstelle, für jedes Geschäft passend, einzurichten. Reflektierende erhalten Auskunft **Wormlitzerstraße 39.**
Möbel w. billig und sauber polirt. Darw. wird Wäsche angenommen **Breitstraße 8.**
Möbelfuhren nimmt an Hübler, Aufgasse 1.

Ein Laden mit Wohnung, beste Geschäftslage, ist zum 1. October zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Harz 16a

eine Wohnung zu 150 M. zu vermieten.
2 Wohnungen zu vermieten **Feldstr. 7.**
Wohnung für 50 M., oder eine dergl. für 60 M., von ruhiger Familie sofort zu beziehen **gr. Klausstraße 7.**
1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Zub. kann sof. bez. w. **fl. Rittergasse 2, I.**
Wohnung f. 65 M. v. Wörmitzerstraße 37.
Gr. u. fl. Wohnungen verm. **Weingärten 11.**
Kleine Wohnung zu vermieten **Kubowitzstr. 18.**
Eine Wohnung zu 40 M. und ein kleines Stübchen für 12 M. an eine einzelne Person zu vermieten **gr. Klausstraße 12.**
Eine Wohnung zu vermieten **Neustadt 5.**
2 Stub., 2 K., u. Zubehör 1. April zu beziehen **Rammischstr. 10.**
2 febl. Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, 1. April zu vermieten **Langeasse 32.**
2 St., 2 K., Küche, Keller nebst Zubehör mit oder ohne Laden verm. **Henriettenstr. 3.**
Fr. Logis, 2 St., 2-3 K., u. Zub., i. d. N. d. Wagn 1. April zu beziehen. Näst. bei Herrn **Penne, Leipzigerstraße 77.**

Eine freundliche Wohnung zu 40 M. ist zu vermieten **Wuchererstraße 34.**
St., 2 K., u. Z. sof. o. sp. fl. Ritterg. 2, I.
Al. St. u. K. für einz. P. gr. Wallstr. 38.
St., K., u. an ruh. 2 1/4. Geisstr. 41, II.
Logis b. 1. April zu vermieten **Bädery. 9.**
Freundl. möblirte Zimmer sind am 1. April zu vermieten **Berggasse 1.**
Möbl. Stube u. K. **Schülerhof 5.**
Möbl. Stube zu vermieten **Vindenstr. 5.**
Fr. möbl. Stube u. K. **Rammischstr. 11.**
Ein großes freundlich möblirtes Zimmer mit Bett zum 1. April zu vermieten. **Wittne Bergmann, gr. Ulrichstraße 20.**

Fein möbl. St. u. C. f. 1 auch 2 Herren event. mit Kost **Leipzigerstraße 14, 2 Tr.**
Möbl. Stube m. Bett **Rathhausgasse 7, I.**
Einfach möbl. Stube u. K. **Hallgasse 8, I.**
Fr. möbl. Stube **Rammischstr. 8, II.**
Möbl. Stube verm. **Parfstr. 8, p. links.**
Fr. möbl. Stube nebst Schlafkabinett, pass. f. j. Kaufl., 1. April gr. **Wallstraße 1, II.**
1 freundlich möbl. Zimmer zum 1. April an einen Beamten oder j. Kaufm. zu vermieten **Niemeyerstraße 20, III.**

Möbl. Zimmer 1. April in der **Königsstraße** zu vermieten. Zu erfr. **Königsstr. 18, P. II.**
Für zwei Kaufleute, Gerichts- oder Postbeamte in der unt. **Steinstr. möbl. St. u. Kab. sof. od. 1. April zu v.** Zu erfr. bei **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4, I.**
Fein möbl. Zimmer **Parfstraße 10, II.**
Febl. möbl. Wohnung, auch für 2 Schüler passend, zu vermieten **Moritzschhof 15.**
Möbl. Stube verm. **Dadrizgasse 9, II.**
F. möbl. Wohnung **Brüderstr. 7, II.**

1 H. f. Schlafst. alter Markt 27, Seitg. II.
Anst. Schlafst. m. K. **Anhalterstr. 1, III, I.**
Anst. Schlafst. m. K. **Grasweg b. Stange.**
Anst. Schlafst. m. K. **Kandenehrstr. 12, p.**
Anst. Schlafst. **Liebenauerstr. 5b, p.**
Anst. Schlafst. **Löbdl 13.**
Anst. Schlafst. m. K. **H. Sandberg 14, v. h.**
Anst. Schlafst. m. K. **Anhalterstr. 7, III, I.**
Anst. Schlafst. **Wuchererstraße 15.**
Anst. Schlafst. m. K. **Niemeyerstr. 11, p.**
Anst. Schlafst. **Rammischstr. 11, Hof, I.**
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 8, P. II.**
Schlafst. bei **C. Schiller, fl. Schlam 4.**

Eine Wohnung, 4 heizbare Zimmer mit Zubehör, wird in der Nähe der Bahn zum 1. April gesucht. **H. erb. Dorotheenstraße 9, I.**
Achtung!

Eine geräumige Werkstätte, möglichst im Mittelpunkt der Stadt, wird mit oder ohne Dampftrakt zu mieten gesucht. Offerten unter **S. 1823** erbeten durch **J. Bard & Co., Halle a. S.**

Stübe's Möbelfabrik und Magazin befindet sich von heute ab **kl. Steinstrasse 3.**
Meine Wohnung ist jetzt: **Niemeyerstrasse 20. Hermann Ludwig.**
Hund zugelassen **Werbegasse 2.**

Die Hut-Fabrik von A. Lehmann,
Schmeerstraße 14.

empfehle ich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Filz- und Strohhüte nach den neuesten Modellen.

Arbeiten jeder Art, wie Hüte, Puffen, Loden, Armbrüder, Ketten, Schüre in 32 Nummern u. f. w. fertigt schnell u. billig **B. Rosenblatt, Friseur, F. Stöber's Nachfolger, Schmeerstr. 13. v. d. Steinthor 13.**

Möbelfuhren werden billig angenommen **Mittelwache 6.**

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Donnerstag den 24. d. Mts. Abends 6 Uhr im **Volksbildungsverein**
Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Hertzberg: „Kaiser Hadrian“.**

Eintrittskosten zu diesem Vortrage für 1 M. sind in der Buchhandlung der Herren **Schridel & Simon, Marktplay 23**, zu haben. Um pünktliches Erscheinen wird freundlich gebeten. **Der Vorstand.**

Gvangel. Jünglingsverein.
Sonntag d. 20. März Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Dompropst von Beitz über das Thema: „**König Friedrich Wilhelm I. als Landesvater.**“ Freier Zutritt!

Stadt-Theater.
Sonntag den 20. März 1881.
29. Vorstellung im IV. Abonnement.

Romeo und Julia.
Tragödie in 5 Akten von Shakespeare.
Montag den 21. März 1881.
30. Vorstellung im IV. Abonnement.

Der Goldbauer.
Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Herr Direktor Gumtan wird ersucht, das reizende Lustspiel **Grosstädtisch** von Schweizer vor Schluss der Saison noch zur Aufführung zu bringen.

Mehrere Theater-Beisucher.

H. Blume's Restaurant,
Wuchererstraße 15,
Sonntag **Bockbier u. Speckkuchen.**

Stange's Garküche,
Grasweg.
Sonntag **Speckkuchen und H. Bockbier.** Warme und kalte Speisen jeder Zeit à Portion incl. Bier 40 S.

Mahler's Restauration,
11. gr. Ulrichstraße 11.
(früher: **Schmidt's Garten.**)
Sonntag **Tanzkränzchen** von 4 Uhr an.

Frische Pfann- u. Kaffeekuchen.
Bier u. nur vom Saß.

Restaurant Kühler Brunnen.
Heute Sonntag **Tanzkränzchen.**
Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Hermann Schade.

Ein schwarzbranner Hund (Boxer) entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Gelbfstraße 55, I.**

Eine Stahlbrille verloren **Verandorger-, Blumen- und Henriettenstraße.** Abzugeben gegen Belohnung in d. Exped. d. Bl.

Familien-Nachrichten.
Heute früh wurde ein tüchtiger Junge geboren.
Halle a/S., den 19. März 1881.

Gugo Schulze und Frau.
Gestern Abend 7 1/2 Uhr entließ nach kurzem Krankenlager unsere gute Tochter **Emma** im 6. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht.
Halle, den 19. März 1881.

J. Rabitz und Frau,

